

Stand: 27.01.2026 21:02:55

Vorgangsmappe für die Drucksache 19/9691

"Anhörung zum autonomen Fahren"

Vorgangsverlauf:

1. Initiativdrucksache 19/9691 vom 27.01.2026



Antrag

der Abgeordneten **Jürgen Baumgärtner, Kerstin Schreyer, Martin Wagle, Konrad Baur, Jürgen Eberwein, Dr. Stefan Ebner, Andreas Kaufmann, Jochen Kohler, Joachim Konrad, Benjamin Miskowitsch, Martin Mittag, Walter Nussel, Jenny Schack, Josef Schmid, Thorsten Schwab, Steffen Vogel CSU,**

Florian Streibl, Felix Locke, Tobias Beck, Martin Behringer, Dr. Martin Brunnhuber, Susann Enders, Stefan Frühbeißer, Johann Groß, Wolfgang Hauber, Bernhard Heinisch, Alexander Hold, Marina Jakob, Michael Koller, Nikolaus Kraus, Josef Lausch, Christian Lindinger, Rainer Ludwig, Ulrike Müller, Prof. Dr. Michael Piazolo, Bernhard Pohl, Julian Preidl, Anton Rittel, Markus Saller, Martin Scharf, Werner Schießl, Gabi Schmidt, Roswitha Toso, Roland Weigert, Jutta Widmann, Benno Zierer, Felix Freiherr von Zobel, Thomas Zöller und Fraktion (FREIE WÄHLER)

Anhörung zum autonomen Fahren

Der Landtag wolle beschließen:

Der Ausschuss für Wohnen, Bau und Verkehr führt eine Expertenanhörung zum „autonomen Fahren“ durch. Ziel der Anhörung ist es, den aktuellen Stand der Technologie, die rechtlichen und infrastrukturellen Rahmenbedingungen sowie die wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und verkehrspolitischen Auswirkungen des autonomen Fahrens insbesondere für den Freistaat zu beleuchten.

Begründung:

Das autonome Fahren zählt zu den Schlüsseltechnologien der Mobilität von morgen. Es bietet erhebliche Chancen für mehr Verkehrssicherheit, effizientere Verkehrsflüsse und neue Mobilitätsangebote, insbesondere im ländlichen Raum.

Mit einer Anhörung soll eine fundierte Grundlage für mögliche gesetzgeberische, strategische und förderpolitische Maßnahmen verschafft werden. Ziel ist es, den Freistaat frühzeitig und verantwortungsvoll auf die Herausforderungen und Chancen des autonomen Fahrens vorzubereiten und seine Vorreiterrolle im Bereich innovativer Mobilitätslösungen weiter zu stärken.